

PRESSEMITTEILUNG
29.10.2020

Jahresbilanz automotiveland.nrw

Clusterinitiative konnte sich überregional platzieren

Sowohl die Netzwerk-Aktivitäten für die bei automotiveland.nrw zusammengeschlossenen Zulieferunternehmen und wissenschaftlichen Institutionen, als auch die Positionierung der Initiative im politischen Raum konnten im Corona-Jahr ausgebaut werden. So die Bilanz der gestrigen Mitgliederversammlung von automotiveland.nrw e.V..

Die Organisation von fachlichem Input für die Automobilzulieferer, die sich mit den Herausforderungen der Neuen Mobilität konfrontiert sehen, die Präsentation und Vernetzung der Initiative mit anderen Clustern und insbesondere die Arbeit in unterschiedlichen bundespolitischen Foren - all das konnte seit der Gründung des Trägervereins im Frühjahr 2019 angestoßen und im Corona-Jahr weiterentwickelt werden.

Politischer Raum

So arbeitet automotiveland.nrw im Transformationsdialog zum Strukturwandel der Automobilindustrie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie mit. Damit konnten die Zulieferer ihre Perspektive deutlich hinterlegen und ihre Bedarfe formulieren. Die Ergebnisse des Transformationsdialogs fließen in Grundsatzpapiere für die Bundesregierung ein. Ebenso hat sich automotiveland.nrw in einen Austausch der Landesregierung NRW einbringen können: mit Statements im Zulieferdialog des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Auch in die Auftaktveranstaltung zum Fachforum Automobil- und Zulieferindustrie des Grünen Wirtschaftsdialogs e.V. Berlin, einem parteiunabhängigen Verein, der Wirtschaft und Politik zusammenbringt, konnte sich die Clusterinitiative platzieren:

Hier wurden die unterschiedlichen Perspektiven auf die aktuellen Herausforderungen dieser Branche zusammengeführt. Sie fließen in Positionspapiere ein, automotiveland.nrw ist an der Redaktion industriepolitischer Leitlinien beteiligt. Nicht zuletzt fand ein Austausch mit dem VDA Verband der Deutschen Automobilindustrie statt.

„Wir werden als offizielles Landescluster mittlerweile sehr gut wahrgenommen und als Experten angefragt“, so Stephan A. Vogelskamp, Geschäftsführer von automotiveland.nrw.

Präsentationen

Die Initiative ist seit der ihrer Gründung offensiv an die Öffentlichkeit gegangen: Auf der IAA Internationale Automobilausstellung 2019 firmierte der Messestand des Wirtschaftsministeriums unter dem Titel „automotiveland.nrw“, 2019 war sie zu Gast auf der EcoMotion in Tel Aviv, ebenso auf dem Mobility Camp in Berlin. Ein weiterer internationaler Austausch findet jährlich auf dem Deutsch-Chinesischen Automobilkongress statt, bei dem es unter anderem um Kooperationsprojekte geht.

Arbeit nach innen

Die Clusterinitiative organisiert seit 2019 Fachforen für ihre Mitglieder. Dabei geht es um die Vermittlung von Know-How, um sich für den Wandel der Branche vorzubereiten und um ihn mitgestalten zu können: Es geht um Themen wie Innovationsmanagement, aktuellen Input zu den Erfordernissen der Mobilität der Zukunft, um CO2 neutrale Produktion, um Cybersecurity oder um die Fabrik der Zukunft. Die Formate konnten angepasst auch im Corona-Jahr stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt ist für das kommende Jahr hinzugekommen: Weiterbildungsangebote einzelner Mitgliedsunternehmen werden für alle im Netzwerk geöffnet.

Kooperationen

Um sich noch breiter aufzustellen, hat sich automotiveland.nrw mit dem Netzwerk Zenit, einem Forum u.a. von Unternehmern und dem Land NRW zusammengeschlossen, um gemeinsam mittelstandsrelevante Angebote zu entwickeln, ebenso mit der

FHM Fachhochschule des Mittelstandes, um einen zielgenauen wissenschaftlichen Input für die Arbeit zu erhalten.

„Mittlerweile haben wir zahlreiche Kontakte zu weiteren potenziellen Cluster-Mitgliedern aufgebaut, um das Netzwerk nach und nach zu vergrößern und zu noch mehr Schlagkraft zu verhelfen. Schließlich ist die Automobilindustrie in NRW eine Schlüsselbranche, für die wir uns einsetzen“, so Stephan A. Vogelskamp.

Zusammen mit der bergisch.smart_mobility-Strategie und dem CAMO Centrum für Automatisierte Mobilität an der Bergischen Universität Wuppertal ist automotiveland.nrw Teil eines vielschichtigen Mobilitätsinnovationssystems im Bergischen Städtedreieck, das einen aktiven Part in der Gestaltung der Mobilität der Zukunft übernimmt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Stephan A. Vogelskamp:
0172 8723384